

TÄNTSCH



THUNER
KADETTEN
VEREIN

August 2003/ Nr. 18
16. Jahrgang



*Kadettenlager in Tenero
Abschlusskonzert für Walter Leemann
Armbrust-Pfeile stecken nicht mehr im Lehm*

Inhalt

Impressum	2
Editorial	3
Ausmarsch	4
Kadettenlager in Tenero	5
2 Tage Marsch in Belp	7
Abschlusskonzert	8
Leichtathletikanlass	8
Der Täntsch	9
Armbrustschiessen	10
Kleinkaliberschiessen	11
Reservierte Kunstblätter	12
Rücktritt Ruedi Meyer	13
Finanzen	15
Einladung HV	15
Ausschiesset 2003	16

Adressänderungen

Im Kuvert des Täntschs findet sich eine Postkarte, auf der die nötigen Angaben für die Adressverwaltung aufgeführt sind. Bitte per Post an die vorgedruckte Anschrift senden - auch Meldungen für Neu-Mitglieder. Wer die Karte nicht mehr hat, hier noch die Anschrift:

Roger Federle
Adressverwalter TKV
Fliederweg 16
3661 Uetendorf
rfederle@dplanet.ch

Auch auf modernen Wegen sind Meldungen möglich, z.B. unter www.kadetten-thun.ch (dort unter "TKV")

Impressum

"Täntsch" - das offizielle Mitteilungsblatt des Thuner Kadettenvereins

Redaktion: Adrian Krebs, Frutigenstrasse 73C, 3604 Thun,

Telefon: 079 343 29 10,

E-Mail: adrian.krebs@bluewin.ch

Gestaltung: Stefan Werthmüller, Illustrator, Buchholzstr. 68F, 3604 Thun, Tel: 033 335 38 49

www.stefan-werthmueller.ch

E-Mail: email@stefan-werthmueller.ch

Bilder: Markus Grunder

Druck: Ott Verlag+Druck AG, Thun
Auflage: 4500

Internet: www.kadetten-thun.ch

Redaktionsschluss Nr. 19: 10. Juli 2004

Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form.

Herzlichen Dank!

Editorial

Alle Jahre wieder...



Liebe TKV-Mitglieder und Kadettenfreunde

... flattert als Vorbote des Thuner Ausschiessets der Täntsch zu Ihnen ins Haus. Es liegt uns sehr viel daran, dass möglichst viele der verschickten Couverts den Adressaten auch wirklich erreichen. Leider haben die vergangenen Jahre sehr viele Retouren gebracht und so hat der Vorstand beschlossen, in diesem Jahr unsere Adressdatei komplett zu überarbeiten. Zuerst wurden die nicht zustellbaren Couverts vom letzten Jahr in Knochenarbeit mit Hilfe des Twixtels überarbeitet. Dies hat schon einen beachtlichen Erfolg gebracht. Anschliessend wurden die noch unklaren Daten durch eine externe Firma im Kanton Luzern überarbeitet. Die nun so wieder aktualisierten Adressen wollen wir möglichst auf diesem Standard bewahren und es hat sich in den letzten Wochen diesbezüglich eine sehr gute Lösung für den TKV abgezeichnet. Bei Redaktionsschluss war das letzte Wort noch nicht gesprochen, an der

Hauptversammlung werde ich aber mehr darüber orientieren können. Nach wie vor sind wir für die Adressverwaltung aber auch auf Eure Hilfe angewiesen (Adressänderungen bitte nach wie vor an:

Roger Federle
Adressverwalter TKV
Fliederweg 16
3661 Uetendorf
rfederle@dplanet.ch

Darum: bitte meldet uns Bekannte, die den Täntsch nicht mehr erhalten. Bestimmt wird in Zukunft die Adressverwaltung optimal verarbeitet werden.

Ende Januar 2003 hat mir Ruedi Meyer seinen Rücktritt eingereicht. Ich bedauere dies sehr, kann Ruedi aber nach 25 Jahren Engagement zugunsten der Kadetten sehr gut begreifen. Ich danke ihm bereits an dieser Stelle ganz, ganz herzlich für seine Mithilfe im TKV-Vorstand und seinen unermüdlichen Einsatz, jedes Jahr einen geeigneten Künstler zum Gestalten eines Kunstblattes zu finden.

Nach dem riesigen Erfolg mit dem Kunstblatt von Ruedi Meyer im letzten Jahr, hat sich der Vorstand wegen dem Rücktritt von Ruedi Meyer sehr rasch entschieden, dieses Jahr kein Kunstblatt zu verkaufen. Es ist uns aber auch klar, dass wir auf Dauer auf diese Einnahmen nicht verzichten können, schliesslich wollen wir ja die Kadetten auch in Zukunft in ähnlichem finanziellen Umfang unterstützen können wie bis hin. Wir werden uns also für die Zukunft etwas einfallen lassen!

Schon heute wünsche ich euch allen einen wunderschönen Ausschiesset 2003, an welchem ihr hoffentlich möglichst viele Kontakte pflegen und knüpfen könnt!

Jolanda Moser
Präsidentin TKV

Ausmarsch der Kadetten

Am Mittwoch, 28. Mai besammelte sich das Kader um 08:30 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof Thun, um über den Ausmarsch instruiert zu werden. Um 08:45 Uhr trafen die Jungkadetten ein und unterteilten sich in die verschiedenen Kompanien. Es wurde ein Appell durchgeführt und die fünf Franken, welche man mitbringen musste, wurden eingezogen.

Danach fuhr die Fahrradgruppe, welche sich aus der 1. und der 2. Kompanie, inklusive Stab bildete, los. Kurz darauf begaben sich die verschiedenen Kompanien zu den Gleisen oder zu den Bushaltestellen, um in den Zug oder in die Busse zu steigen. Die 3. Kompanie fuhr mit dem Bus nach Allmendingen, um von dort aus die Reise zu starten. Die 4. Kompanie nahm den Zug nach Seftigen. Die 5. Kompanie nahm ebenfalls den Bus, fuhr jedoch nach Thierachern, wo sie mit dem Marsch begannen.

Ich war mit der 4. Kompanie unterwegs. Mit noch zum Teil verschlafenen Blicken wanderten wir über Wattenwil zu unserem eigentlichen Ziel: Das Gürbegrien bei Mettlen. Wir waren die ersten, die eintrafen. Kurz darauf kam auch schon die 5., gefolgt von der 3. Kompanie. Ein wenig später traf dann auch die Fahrradgruppe ein. Es war ein fröhliches Beisammensein bei warmen Temperaturen. Es wurde gegessen, gebrätelt und man unterhielt sich über alles Mögliche. Ein paar Kadetten veranstalteten eine Wasserschlacht, wobei das Kader die Oberhand behielt, und die Schlacht gewann.

Zum Teil total durchnässt besammelte man sich um 13:45 Uhr, um nach Uetendorf zu marschieren. Die Fahrradgruppe fuhr über Uebeschi-Allmendingen zurück nach Thun.

Die 4. Kompanie liess sich beim Laufen leider etwas zu fest zurück-

fallen und verlor den Anschluss an die übrigen Kadetten. Man bekam ein kleines Durcheinander, welcher Weg jetzt der richtige sei. Zum Glück war Herr Balmer zur Stelle, der die Führung übernahm, und uns sicher nach Uetendorf brachte. Am Bahnhof in Uetendorf angekommen, zählte man noch einmal durch, um sicher zu gehen, dass niemand fehlte. Um 15:33 Uhr bestiegen wir den Zug, und liessen uns gemütlich nach Thun transportieren.

Nach der Ankunft auf dem Thuner Bahnhof strömten die Kadetten wie ein Heer Ameisen auseinander und machten sich auf den Weg nach Hause. Es war ein tolles Erlebnis für jeden von uns. Schade, dass dies mein letztes Jahr bei den Kadetten ist.

Sascha Zbinden, Hauptmann

Gesellige Mittagsrast im Gürbegrien bei Mettlen



Täntschi 2003

Kadettenlager 2003 in Tenero

13.04.2003 - 18.04.2003



Auf den Spuren von Robin Hood

Bei schönstem Frühlingswetter besammelten wir uns am Sonntag den 13. April 2003 um 12 Uhr bei der OS Progymatte. Die 108 Kadetten und deren Gepäck wurden in zwei Cars aufgeteilt. Auf der Fahrt genossen wir das wunderschöne Panorama und unser Chauffeur versorgte uns immer wieder mit interessanten Informationen über die Gegend. Etwas später gelangten wir, wie befürchtet, in den berüchtigten Gotthard-Stau. Wir vertrieben uns die lange Wartezeit mit Musik hören, schwatzen, spielen und fernsehen. Nach zwei Stunden rollten wir endlich wieder etwas zügiger südwärts. Um halb sechs Uhr erreichten wir schliesslich das Centro Sportivo in Tenero. Während dem Abendessen (welches übrigens im-

mer hervorragend war) informierten uns die Leiter über den zukünftigen Verlauf des Lagers und dessen Regeln. Danach durften wir uns wieder frei in der Anlage aufhalten und vergnügen. Um 22:30 Uhr war für uns Nachtruhe und wir tankten neue Kräfte für den nächsten Tag ...

Wie es für eine Lagernacht bekannterweise üblich ist, hatten viele von uns nicht mehr als fünf Stunden geschlafen. Um 7:30 Uhr wurden wir geweckt. Ab 7:45 Uhr stand für uns das Frühstück bereit. Nach einem reichhaltigen Buffet versorgten wir uns mit dem Lunch und der Tag begann um ca. 8:30 Uhr mit den Sportfächern Handball, Volley, Jazztanz und Polysport. Nach einem anstrengenden Sportmorgen ging es

unserem Lunch an den Kragen. Wieder topfit stürzten wir uns in das perfekt organisierte Nachmittagsprogramm mit den Sportarten Segeln, Bogenschiessen, Klettern und vielem mehr. Darauf war schon wieder Zeit fürs Abendessen und der erste richtige Tag in Tenero neigte sich dem Ende zu ...

Der Dienstagmorgen verlief ähnlich wie am Vortag. Am Nachmittag, war jedoch ein Leichtathletik-Wettkampf und ein anschliessendes Basketball-Turnier angesagt. Bis zum Schluss setzte sich jeder voll ein, um das Bestmögliche seiner Fähigkeiten herauszuholen. Am Ende präsentierte sich die Gruppe drei als Sieger des Basketball-Turniers. Erschöpft begaben wir uns zurück zu den Zelten



wo wir dann kurze Zeit später mit grossem Appetit das Abendessen verzehrten. Um halb elf Uhr wurden die Lichter wieder gelöscht und bald stand ein neuer, erlebnisreicher Tag bevor ...

Punkt neun Uhr marschierten wir zum Bahnhof Tenero. Unser Ziel war der Markt in Luino: eine Fahrt mit dem Zug nach Locarno und von dort weiter mit dem Schiff nach Luino, gemäss Reiseführung. Nach einer langen Schifffahrt stand uns für ungefähr drei Stunden der ganze Markt zur Verfügung. Wir versuchten unser Glück mit dem "runtermärten" der Preise, kauften verschiedene Dinge (zum grössten Teil wars irgend ein Plunder), assen eine Pizza

Thuner Kadetten in der Kletterwand

oder gönnten uns ein Gelato. Bald jedoch mussten wir wieder die Heimreise antreten.

Am Abend gab es feine Grilladen, gebraten von den beiden Schiessleitern Herr Pfeuti und Herr Mani und diverse Saläte. Zum Schluss des Tages wurde von Simon Zbinden ein Tischtennis-Americaine organisiert, welches der ehemalige Kadett Simon von Allmen für sich entschied ...

Der Donnerstag glich wieder ungefähr den Terminen und Anlässen vom Montag. Am Abend jedoch sorgten Volleyball-, und Handball-matches gegen das Leiterrteam, sowie die Showeinlagen der Jazztanzgruppe, für Unterhaltung. Die letzte Nacht brach an und die meisten, ich jedenfalls inbegriffen, fanden nicht sehr viel Schlaf ...

Jedes Lager, so schön es auch ist, geht einmal zu Ende, wie das Kadettenlager 2003 in Tenero auch. Wir genossen noch einmal das abwechslungsreiche Frühstück, worauf wir uns in einen Orientierungslauf innerhalb des Centro-Geländes stürzten. Danach massen wir unsere Sprint- und läuferischen Fähigkeiten mit den anderen anwesenden Vereinen. Als Stärkung für die baldige, lange Rückreise gab es noch ein feines Mittagessen. Als wir alle an den Tischen sassen, verkündete Herr Grunder die Rangliste der Lagermeisterschaft. Das mehr oder weniger unangenehme Putzen und Reinigen unserer Zelte stellte uns vor die letzte Bewährungsprobe. Bald darauf traten wir die Rückreise an und manch einer der anwesenden Thuner-Kadetten wird zu Hause wohl das schöne Wetter und die tollen Angebote des diesjährigen Tenero-Lagers vermissen ... Spätestens jetzt weiss wohl jeder: "Bi üs Kadettä fägts!"

Manuel von Allmen, Oblt. 5. Kp.



Ausmarsch mit dem Fahrrad: Kadetten auf dem Weg durchs Gürbetal

2-Tage-Marsch in Belp

Samstag, 26. April 2003

Um 06.00 Uhr war wie jedes Jahr beim Express-Bufferet die Besammlung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zwei-Tage-Marsch. Munteres Plaudern, aber etwas verschlafene Gesichter folgten Herrn Schwarz auf das Perron, wo uns der Zug erwartete. Als alle in den Zug eingestiegen waren, ging es ab nach Belp. Am Bahnhof von Belp angekommen, marschierten wir noch eine kurze Strecke an den Start. Um 07.00 Uhr machten wir uns noch frisch auf den Weg nach Gerzensee, Kirchdorf, Mühlethurnen und wieder nach Belp. Ungefähr nach den ersten 10 Kilometer gab es einen Rast, wo wir wieder ein wenig Kräfte sammeln konnten. Grosszügigerweise, wurde uns Rivella und Suppe gratis zur Verfügung gestellt. Das Wetter hatte Erbarmen mit uns. Es regnete nicht, aber auch keine glühende Sonne liess uns noch mehr schwitzen. Trotz guter Vorbereitungstipps von Herrn Schwarz klagten bald die Ersten wegen Blasen. Beim nächsten grossen Rast wurden sie dann professionell gepflegt. Nur noch wenige Kilometer vor dem Ziel entfernt machte uns das Wetter doch noch einen Strich durch die Rechnung. Es fing leicht an zu regnen. Früh genug in Belp angekommen, wurde uns abermals eine Verschnaufpause gegönnt. Mit dem Zug

wieder in Thun angekommen, stiegen alle mit einem tapferen Lächeln aus, obwohl die Vorfriede auf das eigene Bett wahrscheinlich gross war.

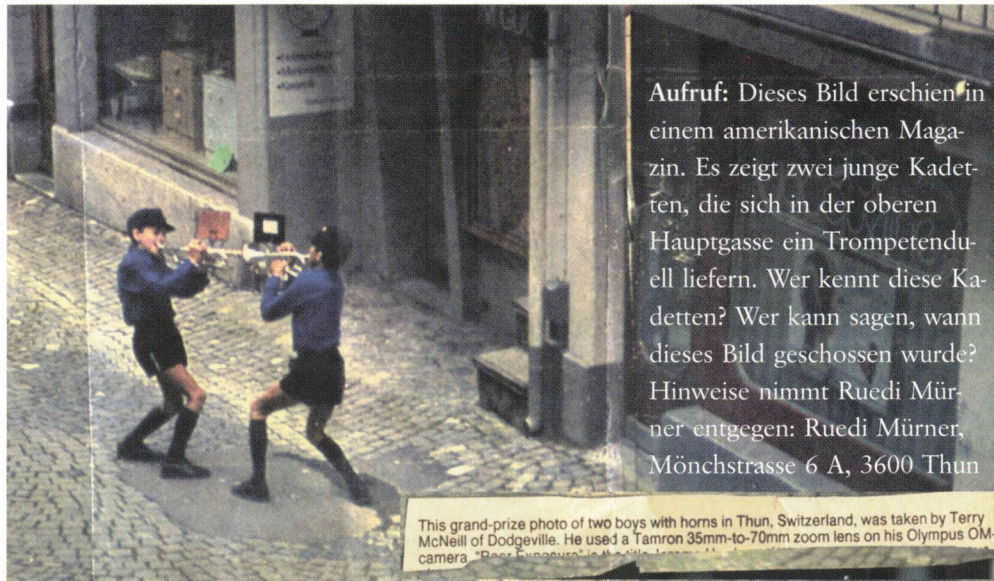
Sonntag, 28. April 2003

Wiederum um 06.00 Uhr ging es los. Erneut starteten wir in Belp, wobei an diesem Tag die Route Belp, Kehrsatz, Köniz, Wabern, Bern, Muri, Belp hiess. Da es am Vorabend geregnet hatte, war der Weg etwas matschig. Mit munterem Gesang hielten wir uns bei guter Laune und schon bald war das Ziel in Sichtweite. Ungefähr 600 Meter vor der Ehrentribüne rückte sich das neue Kader erstmals die Hemden mit den neuen Abzeichen und die Schärpen zurecht. Von unseren Tam-

bouren begleitet, marschierten wir stolz in Belp ein. Von den Zuschauern beklatscht, wurde die Müdigkeit in den Beinen für einen kurzen Moment vergessen. Anschliessend erhielten alle Teilnehmer/innen eine Medaille und solche, die schon das fünfte Mal dabei waren, bekamen sogar eine goldene. Bei diesen schimmerte der Stolz über die erbrachte Leistung definitiv durch. Sie hatten dazu auch allen Grund: Im ganzen hatten sie 300 km zu Fuss zurückgelegt! Erschöpft nach den zwei langen, anstrengenden Tagen freuten sich alle auf das Bett zu Hause.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Organisatoren und Helfern bedanken, die uns ein solches Erlebnis ermöglichten.

Andrea Hopf, Oblt 1./2. Kp.



Aufruf: Dieses Bild erschien in einem amerikanischen Magazin. Es zeigt zwei junge Kadetten, die sich in der oberen Hauptgasse ein Trompetenduell liefern. Wer kennt diese Kadetten? Wer kann sagen, wann dieses Bild geschossen wurde? Hinweise nimmt Ruedi Mürner entgegen: Ruedi Mürner, Mönchstrasse 6 A, 3600 Thun

This grand-prize photo of two boys with horns in Thun, Switzerland, was taken by Terry McNeill of Dodgeville. He used a Tamron 35mm-to-70mm zoom lens on his Olympus OM-camera. "Bear Encounter" in the "Wild" issue.

Abschlusskonzert für Herrn Leemann

Dieses Abschlusskonzert war ein ganz besonderes, denn es war das Letzte für Herrn Walter Leemann. Er gab sein Amt als Tambourenleiter weiter, um künftig den Unterricht der Anfänger der Tambouren zu leiten. Als neuer Leiter der Tambouren wählte die Kadettenkommission Kilian Walthert, der vor einiger Zeit selbst bei den Tambouren mitwirkte, im Kaderjahr sogar als Tambourenchef.

Das Konzert im Thuner Schadausaal vom 1. Februar 2003 war ausverkauft. Die Musik begann mit dem Marsch "Thuner Kadetten 1989". Anschliessend, nach weiteren Stücken spielten die Tambouren den Marsch "8101", den Herr Leemann selber zusammengestellt hatte und ein letztes Mal dirigierte.

Nach der 15-minütigen Pause wartete eine Überraschung auf Herrn Leemann. Zwei ehemalige Tambouren machten eine Ansage für ein Stück, welches einige Ehemalige mit dem Kader und dem neuen Tambourenleiter, Herrn Walthert, einstudiert hatten. Es war ein Mix aus einigen bekannten Märschen. Man merkte, wie es dem Kader und den Ehemaligen richtig Spass machte,

die fetzigen Rhythmen zu spielen. Dieses Stück wurde Herrn Leemann für sein langes Schaffen gewidmet. Das Publikum drückte dies mit lautem, begeistertem Beifall aus. Am Ende des Abschlusskonzertes wurde Herrn Leemann noch ein "Böckli" mit Holzrahmen und eine Kadettenpuppe vom Kader übergeben. Noch einmal ein grosses Danke an Herrn Leemann für seine Arbeit all die Jahre.

Herrn Walthert wünschen wir viel Spass als neuen Tambourenleiter.

*Fabio Giardina, Tambourenchef
Raphael Schwabe, Spielführer*



Leichtathletikanlass

Am Mittwoch, 21. Mai 2003, fand der Leichtathletikanlass der Kadetten im Lachenstadion statt. Alle zeigten vorbildlichen Einsatz, auch wenn das Wetter nicht mitspielte. Alle Jahrgänge (1986-1993) absolvierten nur noch 600 m anstelle von 1000 m. Die Jüngeren (Jg. 91-93) testeten sich in 60-m-Schnelllauf. Die Älteren (Jg. 86-90) jedoch in 80 m. Da waren wieder einmal mehr die schnellsten Zeiten gefragt, denn diese zählten zu den Qualifikationen für die Stafetten- und Stadtlaufteams für die Kadettentage in Huttwil. Aber der Spass stand natürlich an "1. Stelle". Danach wurden die einzelnen Disziplinen der Jahrgänge trainiert: Jg. 92-93 übten sich im Weitsprung, Jg. 91 im Ballweitwurf, Jg. 90 im Kugelstossen und Jg. 86-89 sollten Hochsprung trainieren, was aber nicht durchgeführt wurde, da es zu nass und glitschig war (Unfallgefahr!). Somit sind die ersten Vorbereitungen für die Kadettentage abgeschlossen.

Regula Benz Oblt. 3. Kompanie



Der Tüntsch

Das jährliche Mitteilungsblatt des Thuner Kadettenvereins holte sich seinen Namen bei den Armbrustschützen des Kadettenkorps. Wie wir alle wissen, schiessen wir mit der Armbrust über die Burgstrasse. Dort trifft unser Pfeil nach einer Distanz von 36 Metern auf Lehmscheiben, eben den TÄNTSCH.

Doch seit drei Jahren stimmt diese Aussage nicht mehr ganz. Seit dem Frühling des Jahres 2000 wurden die beinahe 500-jährigen Lehmscheiben durch Kunststoffscheiben ersetzt.

Warum es dazu kam? Ganz einfach: aus Kostengründen! Das aufwändige Herrichten der vier Lehmscheiben im Frühjahr durch Angestellte des Thuner Bauamtes verursachte jährlich wiederkehrende Kosten von ca. 15'000 Franken. So suchten wir gemeinsam nach einer Lösung, um diese enormen Aufwendungen massiv zu senken. Wir dachten, dass es in der heutigen Zeit der verschiedensten Kunststoffe doch ein Produkt geben müsse, das auch zum Stecken unserer Pfeile geeignet wäre.

Im Winter 1999/2000 richteten wir uns in den verlassenen Hallen der ehemaligen Firma von Roll an der Industriestrasse ein (heute Bauamt der Stadt Thun). Dort schossen wir mit unsern Armbrüsten auf die verschiedensten Materialien. Tatsächlich fanden wir ein Produkt, das unsern Vorstellungen exakt entsprach. Nach eingehenden Beratungen mit dem Amt für Anlagen und Sport sowie dem Bauamt entschlossen wir uns, auf die neue Schiesssaison 2000 alle vier Lehmscheiben am Tüntsch durch vier Kunststoffscheiben zu ersetzen. Dies zog auch bauliche Anpassungsarbeiten nach sich.

So geschah anfangs Mai 2000 das Unfassbare, dass nach über 450-jähriger Geschichte des Armbrustschliessens unsere Pfeile nicht mehr in tonnenschweren Lehmscheiben landeten, sondern in einem speziellen Granulat von geraffelten alten Autopneus, wie es zur Herstellung der Laufbahnen in Leichtathletikstadien oder von Allwetter-Tennisplätzen verwendet wird. Doch so einfach war die ganze Sache nicht, mussten wir doch viele Tiefschläge einstecken, weil unsere Pfeile einfach nicht stecken wollten. Erst nach unzähligen Versuchen, unendlichen Probeleien, viel Kopfzerbrechen und sogar schlaflosen Nächten fanden wir knapp vor Beginn des Ausschusses die für unsere Scheiben beinahe richtige Mischung. Glücklicherweise waren wir aber immer noch nicht. Doch wie so oft, kam uns der Zufall zu Hilfe. Die Firma Swiss-Lack, die praktisch alle gängigen Farb- und Fassadenanstriche für Malerfirmen herstellt, vernahm von unserem Problem. Mit einem speziellen, halbelastischen Fassadenanstrich gelang es der Firma, unsern Kunststoffschei-

ben jene erforderliche Härte zu geben, welche ein Zurückprallen der Pfeile verhinderte, aber sie auch nicht beschädigte. Dieser Anstrich hatte zudem den Vorteil, dass wir die Farbe selber wählen konnten, und so sehen unsere Scheiben heute genau gleich aus, wie die ehemaligen Lehmscheiben. Deshalb haben wohl viele Ehemalige noch gar nicht bemerkt, dass wir heute auf Kunststoffscheiben mit speziellem Fassadenanstrich schiessen.

Seit der Schiesssaison 2001 kennen wir keine Probleme mehr. Das Ziel wurde vollumfänglich erreicht. Die Kosten von früher 15'000 Franken pro Jahr konnten wir auf ca. 1'200 Franken senken, hervorgerufen durch das Ersetzen des Kerns der Scheiben alle zwei Jahre. Damit gehört die jahrhundertealte Tradition der Lehmscheiben am Tüntsch endgültig der Vergangenheit an.

*Der Armbrustschützenleiter
Kurt Schluchter*



Armbrustschiessen der Ehemaligen

Bei schönstem Herbstwetter fand traditionsgemäss am Ausschiesset-Dienstag das Armbrustschiessen der Ehemaligen statt. Dieses Jahr fanden 180 Kadettinnen und Kadetten den Weg ins schön bekränzte »Schützenhüsi«. Neben dem Schiessen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz, und es wurde ausgiebig in alten Erinnerungen geschwelgt. Beim Schuss auf KARL DEM KUEHNEN hätte es beinahe ein »Familienduell« zwischen Micha und Andrea Berger gegeben, einzig der Pfeil von Richard Arnet war noch näher im Zentrum.

Resultate Karl der Kühne

1. Arnet Richard	78
2. Berger Micha	98
3. Berger Andrea	01
4. Tschanz Roland	69

Resultate Programm

1. Wiederkehr Roger	80	25	1
2. Jenni Ueli	62	24	1
3. Aegerter Peter	73	23	2
4. Zoss Annie	01	23	0
4. Bütler Daniel	89	23	0
4. Messerli Reto	83	23	0
7. Nyffeler Barbara	00	22	2
8. Berger Andrea	01	22	1
8. Mumenthaler Daniel	84	22	1
8. Fahrni Thomas	84	22	1
8. Ernst Peter	61	22	1
12. Schober Samantha	01	22	0
12. Haller Jürg	82	22	0
12. Hürzeler Daniel	71	22	0
15. Zeller Beat	77	21	1
15. Giger Charles	73	21	1
15. Gimmel Kurt	63	21	1
15. Helmle Thomas	79	21	1
15. Borlinghaus Fred	58	21	1
20. Froidevaux Peter	79	21	0
20. Ernst Philippe	92	21	0
20. Fritschi Steve	76	21	0
20. Jost Marc	79	21	0
20. Jacot André	60	21	0
20. Hänni Edi	57	21	0
20. Gigandet Nadine	92	21	0
20. Müller Heinz	67	21	0
20. Hodler Martin	73	21	0

Hans Streuli, TKV
Hanspeter Vetsch, VTP

Schützenmeister des Armbrustschiessens der Ehemaligen

Einladung zum Bogen-schiessen der Ehemaligen

Dienstag 30. September 2003

1. Feuer für die Promotionen 1986 bis 2003, Beginn nach Schlussumzug, ca.12.00 Uhr.
2. Feuer für die Promotionen 1972 bis 1985, Beginn ca. 14.00 Uhr
3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1971, Beginn ca. 16.00 Uhr

Schiessen auf das Bild von Karl dem Kühnen in umgekehrter Reihenfolge, d. h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer, Beginn frühestens 18.30 Uhr.

Schussgeld für beide Schiessen: sFr. 15.-

Einschreibemöglichkeiten bestehen an der Hauptversammlung des VTP (Freitag, 20.9.03), am Ausschiesset-sonntag nach dem Eröffnungsumzug am Mittag beim Schützenhaus, am Ausschiessetmontag nach dem Umzug am Morgen beim Schützenhaus, an der Hauptversammlung des TVK vom Ausschiessetmontag sowie am Ausschiessetdienstag während des Gesslerschiessens neben dem Schützenhaus im Restaurant Burg Castello.

Einschreibeschluss: Ausschiesset-Dienstag, 11.00 Uhr.

Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Wie letztes Jahr muss bereits beim Einschreiben das Schussgeld bezahlt werden, um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, damit auch wirklich alle interessierten Ehemaligen

schiessen können. Pro Feuer können maximal 68 Schützinnen und Schützen eingeteilt werden, entsprechend 17 Gruppen à 4 Personen. Damit keine Ehemalige abgewiesen werden müssen, versuchen wir, beim Ueberschreiten dieser Grenze diese bei anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von Karl dem Kühnen zu verändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen.

Pfeile bitte selber mitbringen.

Die Preisverteilung findet kurz nach Abschluss des Schiessens auf das Bild vom Karl dem Kühnen im Knabenschützenhaus statt. Preisberechtigt sind mindestens die besten 20 Schützinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur denjenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben, die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise versandt.

Für die Organisation VTP/TKV

Hans Streuli, TKV

Hanspeter Vetsch, VTP

Kleinkaliberschiesen der Ehemaligen

Die Teilnehmerzahl scheint sich bei 200 Schützinnen und Schützen einzupendeln. Im Jahr 2002 waren es genau 202 Teilnehmer, von denen 199 ihr Standblatt abgaben und demzufolge rangiert werden konnten. Wie im Vorjahr wurden nebst dem Siegerpreis 20 Zinnbecher abgegeben; nur die treffsichersten 10 Prozent erhalten somit eine Auszeichnung. Ein Blick auf die Rangliste zeigt, dass für den sicheren Bereicherungsgewinn die hohe Punktzahl von 98 Punkten erforderlich war.

In Anlehnung an den Slogan "never change a winning team" werden wir das Kleinkaliberschiesen auch dieses Jahr in gewohntem Rahmen durchführen.

Der Schiessleiter Peter Baumann

Auszug aus der Rangliste

1. Oswald Nathalie	82	102,6
2. Küng Stefan	70	101,9
3. Büchs Sarah	86	100,5
4. Neeser Peter	57	100,2
5. Baumgartner Adolf	52	100,1
6. Schneider Pia	79	100,1
7. Baumann Michel	77	99,7
8. Bigler Tina	86	99,5
9. Wildhaber Artho	76	99,4
10. Blum Hanspeter	72	99,0
11. Bögli Rolf	64	98,9
12. Schwarz Philippe	85	98,6
13. von Allmen Patrick	85	98,4
14. Balmer Murielle	81	98,3
15. Grunder Markus	66	98,2
16. Helmle Thomas	63	98,1
17. Kern Renzo	68	98,1
18. Ernst Philipp	77	98,1
19. Berger Jean-Bernard	58	98,0
20. Haller Jürg	64	98,0
21. Mühlethaler Frank	48	97,9
22. Walther Markus	50	97,9
23. Aebersold Lilian	69	97,9

Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen

Montag 29. September 2003
Von 13.15 bis 15.30 Uhr
in der Schiessanlage Guntelsey

Programm

Auf Scheibe A 10, liegend, frei oder aufgelegt
1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeiganlage)

Stichgeld inkl. Munition Fr. 10.–

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, **eigene Waffen sind nicht gestattet**. Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag 2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mit-zuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 222 13 07)

Rangierung

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

Montag, 29. September 2003
18.00 Uhr, anlässlich der TKV-Hauptversammlung im Freienhof.

Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Hauptversammlung anwesend sind oder sich vertreten lassen. Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten abgegeben.

Der Tagessieger oder die Tagessiegerin erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Gut Schuss und viel Spass wünscht

*Der Organisator
Peter Baumann*



Reservierte Kunstblätter 1990 - 2002

Nach wie vor befinden sich zahlreiche "alte" Kunstblätter im Besitze des TKV, von welchen wir anhand der jeweiligen an der Hauptversammlung aufgelegenen Listen davon ausgehen, dass diese reserviert und einfach bis heute nicht abgeholt wurden.

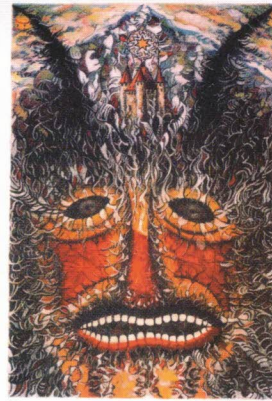
Wie komme ich zu einem solchen Kunstblatt?

Ich melde mich bis spätestens 31.12.2003 bei der Präsidentin TKV (Jolanda Moser, Ferdinand-Hodlerweg 7, 3600 Thun, Tel. 033 223 51 48; e-mail: jmoser@kpmg.com) und vereinbare einen Abholtermin.

Ab 1.1.2004 gehen sämtliche, bis dahin nicht abgeholten Blätter in den freien Verkauf!



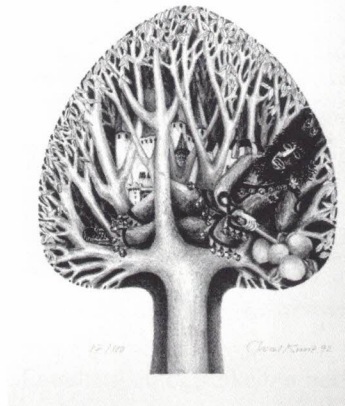
1990



1999



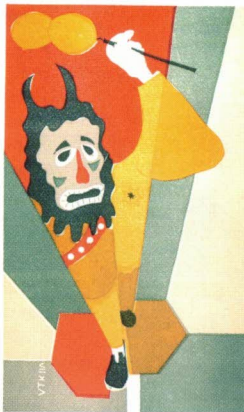
1991



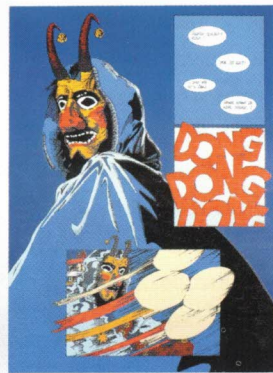
1992



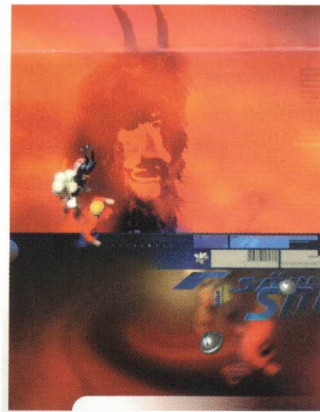
2001



1996



2000



1998



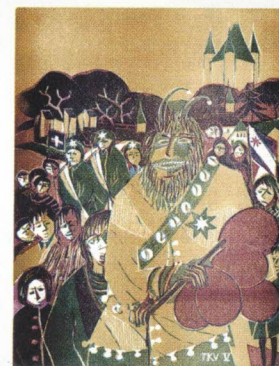
1993



1995



2002



1994

Täntschi 2003

Rücktritt nach 25 Jahren

Vor 25 Jahren wurde er in die Kadettenkommission gewählt, er war Initiator des TKV und Vorstandsmitglied der ersten Stunde, und er hat mit der TKV-Plakette und dem TKV-Kunstblatt Aussergewöhnliches geschaffen. Jetzt tritt Ruedi Meyer aus dem Vorstand TKV aus.

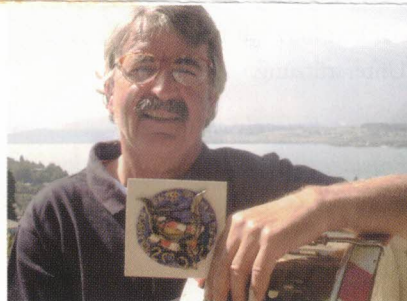
Er kann sich noch gut daran erinnern, wie er barfuss als kleiner Bub am Mittwoch Nachmittag hinter der Kadettenmusik und den Tambouren, die auf der Länggasse oder Burgerallee übten, mitgelaufen ist, und die Freude an den Kadetten hat sich auch nach seiner aktiven Kadettenzeit erhalten. Im Jahre 1978 wurde er Mitglied der Kadettenkommission, und es wurde ihm bald einmal klar, dass die Kadetten eine Ehemaligenvereinigung brauchten, der auch Nicht-Prögeler beitreten konnten.

Zusammen mit dem damaligen Korpsleiter Ruedi Mürner schaffte er die Voraussetzungen für die Gründung des Thuner Kadettenvereins im Jahre 1986. Der damalige VTP-Präsident Hanspeter Schüpbach konnte in seiner Grussbotschaft anlässlich der Gründungsversammlung des TKV feststellen, dass da eine gute Sache entstanden sei und dass der jungen TKV nicht eine schwächliche Neugeburt sondern ein ‚kräftig brüllender Säugling‘ sei.

Ruedi Meyer hat auch entscheidend zum Erscheinungsbild des TKV beigetragen. Er schuf die TKV-Plakette im Gründungsjahr 1986, die den TKV von Anfang an optisch sichtbar machte, und die Plakette zum 10-jährigen Jubiläum. Thunerstern und Abbild des Fulehungs markieren seither am Ausschiesset Präsenz in den Gassen Thuns.

Er spürte aber auch, dass die Thu-

ner Freude hätten an einem Kunstblatt mit Fulehungsmotiv, und so initiierte er 1989 die Kunstblattaktion des TKV und überzeugte Knud Jacobson, mit einem kräftigen Holzschnitt einen Anfang zu machen. Mittlerweile sind 12 Kunstblätter entstanden, eine spannende Sammlung verschiedenster Darstellungen des Fulehungs durch illustre Künstlerinnen und Künstler und geschaffen in den verschiedensten Techniken. Das letzte Kunstblatt hat er selber gestaltet. "Eine schwierige Geburt", erinnert er sich heute, "weil da nicht nur die elf vorhergehenden Blätter waren, sondern auch weil ich eine Idee lange mit mir herumtrage und in immer wieder neuer Form skizziere, bis ich die Sicherheit habe, dass endlich die gültige Ausgestaltung vor mir liegt."



Ruedi Meyer hat sich auch in der Kadettenkommission nachhaltig für das Korps eingesetzt. Während seinen fünf Präsidialjahren wurden etwa die Anstellung der Leiter und Instruktoren neu geregelt, der Täntsch umgebaut und das Kadettenbuch geschaffen.

"Jetzt ist es Zeit für einen Generationenwechsel", stellt er fest, und weiss, dass ihm ohne Mitarbeit im TKV-Vorstand nicht langweilig wird, denn schon bald wird er zum dritten Male Grossvater, und er geniesst neben seiner beruflichen Tätigkeit als Kieferorthopäde die freie Zeit, die

es ihm erlaubt, seinen vielfältigen Hobbies nachzugehen: Segeln, Golf spielen, malen oder musizieren.

Und ganz lassen kann er die Kadetten nicht. Gegenwärtig arbeitet er an einer Plakette für die ehemaligen Tambourenmajore und Spielführer (siehe Bild), mit Sicherheit nicht sein letzter Beitrag für die Sache der Kadetten.

Christoph de Roche

Einladung zur 2. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer
Montag, 29. September 2003 16.30 Uhr im Hotel Freienhof

Sehr geehrte Ehemalige
 Wir laden Sie herzlich ein zur 2. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer im Hotel Freienhof Thun.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht
3. Apéro
4. Plaqueette
5. Verschiedenes
6. Imbiss

Noch immer gibt es Lücken in der Liste der ehemaligen Chargeninhaber, Tambourenmajore und Spielführer, auch deren Stellvertreter(innen). Wenn Sie noch Namen und Adressen von Ihren Vorgängern oder Nachfolgern haben, teilen Sie diese uns doch mit.

Ihre Mitteilungen, aber auch Ihre Anmeldungen für die Hauptversammlung wären zu richten an: Herrn Fürsprecher Kurt Gaensli, Advokaturbüro, Frutigenstrasse 6, Postfach 2174, 3601 Thun, Tel.: 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, E-Mail: tambourenspielfuehrer@gansli.ch

Die Burgergemeinde Thun beschenkt das Kadettenkorps

Anfang März übergaben Ruedi Engemann (Präsident) und Ursula Thönen von der Burgergemeinde Thun 22 Offizierssäbel dem Kadettenkorps. Die 22 Säbel hat die Burgergemeinde 1956 aus dem Privatbesitz zurückgekauft, mit dem Ziel, sie den Kadetten zur Verfügung zu stellen. Da jedoch anderes Material wie Uniformen, Armbrüste und Musikinstrumente im Eigentum des Kadettenkorps ist, hat die Burgergemeinde diese Schenkung beschlossen. Der Wert der 22 Säbel kann auf mindestens 30'000 Franken beziffert werden. Jetzt hat das Kadettenkorps den Auftrag, für den aufwendigen Unterhalt und die Pflege zu sorgen. Für die anstehenden Restaurierungskosten übergab die Burgergemeinde zudem noch 1000 Franken. Das Kadettenkorps ist auf die Leihgabe weiterer Säbel angewiesen. Interessierte sollen sich direkt bei der Korpsleitung melden.

Spendenaufwurf der Kadettenkommission

Dieses Jahr legen wir Ihnen unseren Spendenaufwurf besonders ans Herz. Was bisher dem Kader sowie der Musik und den Tambouren vorbehalten war, soll ab 2004 fürs ganze Kadettenkorps gelten: Alle Kadetten sollen nur noch in langen Galahosen auftreten. Neu soll zudem ein preiswertes Mietsystem für die gesamte Uniform (Neupreis Fr. 180.- pro Kind) eingeführt werden, damit das Budget der Familien entlastet wird. Diese beiden Vorhaben bedeuten eine Investition von rund 25'000 Franken. Mit Ihrer diesjährigen Spende unterstützen Sie diese für das Kadettenkorps wichtigen Neuerungen.

Die Kadettenkommission, die Leiterinnen und Leiter sowie die Kadetten freuen sich auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Wir hoffen, dass Sie uns dabei begleiten und danken herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung.

*Bettina Kriegel-Schluchter,
Präsidentin Kadettenkommission
Urs Balmer, Korpsleiter*





TOP OF THUN
schlossmuseum

Einstimmen auf den Ausschieset

Thunerinnen und Thuner treffen sich am Ausschieset-Sonntag, 28. September 2003, um 17.00 Uhr im Schloss Thun (Rittersaal) zum fatzigen



«Lazy-Dog»-Jazzkonzert

Die «Frytig-Jazzband» lädt zu swingendem Dixieland und bringt Sie während zwei Stunden so richtig in «Fulehung»-Stimmung.



Pausen-Apéro gesponsert von  HotSpring - Whirlpool - Hewoo AG, Oberhofen

Eintritt: Erwachsene Fr. 15.-, Kinder Fr. 8.-
Kadetten in Uniform gratis

www.schlossthun.ch

Einladung zur Hauptversammlung 2003 des TKV

Die siebzehnte Hauptversammlung des TKV, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschiesst-Montag, 29. September 2003, um 18.00 Uhr, im Grossen Saal des Hotels Freienhof in Thun statt.

Traktanden:

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Statutenänderung
5. Ehrungen
6. Anträge von Mitgliedern*
7. Verschiedenes
8. Rangverkündigung Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV zu richten. Solche Anträge müssen spätestens fünf Tage vor der HV der Präsidentin (Jolanda Moser, Ferdinand-Hodlerweg 7, 3600 Thun) schriftlich mitgeteilt werden.

Im Anschluss an diese Hauptversammlung laden wir alle unsere Mitglieder zu einem Apéro ein. In diesem Jahr findet kein Kunstblattverkauf statt!

THUNER KADETTEN VEREIN TKV



EINGANGSBILANZ per 1.9.2002

AKTIVEN		PASSIVEN	
Anlagesparkonto 2000 BEKB	CHF 5'000.00	Transitorische Passiven	CHF 4'430.00
Multisparkonto BEKB	CHF 10'034.30		
Sparheft AEK Thun	CHF 155.35		
Debitor Verrechnungssteuer	CHF 633.10		
K'Obigation AEK Thun	CHF 5'000.00		
Anteile MUR	CHF 1.00		
Jubiläumspaketten	CHF 1.00	Vermögen per 1.9.2002	CHF 16'394.75
Total Aktiven	CHF 20'824.75	Total Passiven	CHF 20'824.75

ERFOLGSRECHUNG 1.9.2002 - 30.6.2003 (nicht revidiert)

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Unterstützung Kadettenkorps	CHF 10'274.00	Mitgliederbeiträge	CHF 22'302.92
Unterstütz. Musik/Tambouren	CHF 2'223.65	Verkauf Kunstblätter laufendes Jahr	CHF 11'653.45
Ausgaben für Täntsch	CHF 11'822.85	Verkauf Kunstblätter frühere Jahre	CHF 2'670.00
Bankspesen	CHF 268.25	Verkauf Jubiläumspaketten	CHF 330.00
Diverses	CHF 2'998.40	Versteigerungen Armbrüste	CHF 5'135.00
		Zinsertrag	CHF 467.55
		Überschuss Ehemaligenschiessen	CHF 700.00
		Überschuss Ausschiesstball	CHF 1'178.15
Total Ausgaben	CHF 27'587.15	Total Einnahmen	44'437.07
Einnahmenüberschuss	CHF 16'849.92		
	44'437.07		CHF 44'437.07

SCHLUSSBILANZ per 30.6.2003 (nicht revidiert)

AKTIVEN		PASSIVEN	
Anlagesparkonto 2000 BEKB	CHF 5'189.65		
Multisparkonto BEKB	CHF 22'132.37		
Sparheft AEK Thun	CHF 124.35		
Debitor Verrechnungssteuer	CHF 796.30		
K'Obigation AEK Thun	CHF 5'000.00	Vermögen per 1.9.2002	CHF 16'394.75
Anteile MUR	CHF 1.00	Einnahmenüberschuss	CHF 16'849.92
Jubiläumspaketten	CHF 1.00	Total Vermögen per 30.6.2003	CHF 33'244.67
Total Aktiven	CHF 33'244.67	Total Passiven	CHF 33'244.67

Ausschiesstball 2003

Der diesjährige Ausschiesstball findet statt am:
30. September 2003, 22.00h - 03.30h / Halle 0,
Thun expo
Eintrittspreis Fr. 20.-
Vorverkauf bei expert Moser Thun, Beginn Vorverkauf 1. September 2003
Kleidung dem festlichen Anlass entsprechend.

Für die Organisation:
Susann Zöllig-Berger
Pappelweg 11, 3600 Thun
033 222 33 50 / zoelligs@timbatec.ch

Die Armbanduhr mit dem originellen Zifferblatt.
Ein Muss für jede(n) Heimweh-+Thuner(in)!
Beste Qualität mit Kinnlederband zum
Vorzugspreis von nur Fr. 49.-
plus Fr. 5.- Versandkostenanteil.

Das Thuner Wahrzeichen am Handgelenk: c'est chic!

Erhältlich an der Schlosskassa oder mit untenstehendem Talon
Reinerlös zu Gunsten Schlossmuseum Thun

Hit des Jahr

Jahresbeitrag 2003/2004

CHF 20.-

Besten Dank für die Überweisung mittels beigelegtem Einzahlungsschein. Unser Konto lautet:
Thuner Kadetten Verein
Sparkonto 42 3.761.028.05,
Bankenclearing 79025
Berner Kantonalbank 3600 Thun

Merci an all jene, die den Beitrag jeweils grosszügig aufrunden.

Kassierin Karin Baumann



Kadettenkorps Thun

Ausschiesset 2003: Programm

Samstag, 27. September 2003

Ab 08.30 50-m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 28. September 2003

09.00 Armbrustschiessen

12.30 Umzug. Route: Scheibenstrasse - Bälliz - Freienhofgasse - Hauptgasse - Bern-
tor - Parkhaus City Nord.

13.15/16.00 Armbrustschiessen

17.00 Lazy-Dog Jazzkonzert, Rittersaal Schloss Thun

20.00 Zapfenstreich: Route: Rathausplatz - Obere Hauptgasse - Freienhofgasse -
Bälliz - Kuhbrücke - Marktgasse - Untere Hauptgasse - Rathausplatz.

Montag, 29. September 2003

06.00 Tagwache: Rathausplatz - Lauitor - Waisenhausplatz - Bälliz - Rathausplatz.

07.30 Fahnenübergabe, anschliessend Umzug. Route: Gerbergasse - Kuhbrücke -
Bälliz - Freienhofgasse - Hauptgasse - Bern-
tor - Parkhaus City Nord. Entlas-
sung auf dem Parkhausplatz.

08.15 Armbrustschiessen

10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymmatte:

18.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Saal Hotel Freienhof

18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal,
anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse - Allmendstrasse - Bälliz -
Freienhofgasse - Hauptgasse - Grabengut

20.15 Konzert auf dem Rathausplatz, anschliessend Zapfenstreich.
Route: wie Sonntag Abend.

Dienstag, 30. September 2003

08.30 Kranz- und Preisverteilung in der Alten Reithalle, Thun-EXPO.

10.00 Gesslerschiessen beim Bern-
tor

11.15 Schlussumzug. Route: Bern-
tor - Hauptgasse - Freienhofgasse - Bälliz - Kuh-
brücke - Gerbergasse - Rathausplatz.

15.30 Kadettenball in der Halle 0, Thun-EXPO.

22.00 Ausschiessball Halle 0, Thun-EXPO.

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser
zu beflaggen. Besten Dank!